



7

BURGDORF

«Passion Eiger» – ein Vortrag von einem der besten Alpinisten der Welt



BURGDORF: Schloss

Schlusspurt beim Schloss Burgdorf



Das grosse Eröffnungsfest wird wie geplant am 25. und 26. April 2020 stattfinden.

Bild: Markus Hofer

Die im Juni 2018 gestarteten Umbauarbeiten am historischen Schloss Burgdorf neigen sich langsam dem Ende entgegen. Zurzeit arbeiten 40 bis 60 Personen auf der Baustelle, damit das «Schloss für alle» wie geplant mit einem grossen Fest für die Bevölkerung am 25. und 26. April 2020 eröffnet werden kann.

Ab Frühling 2020 bietet die Jugendherberge einzigartige historische Übernachtungsmöglichkeiten. Das Museum Schloss Burgdorf lädt zur spannenden Erkundung der vielseitigen Geschichte des Schlosses und der Zähringerstadt ein. Das Restaurant in den historischen Gemäuern deckt sämtliche Bedürfnisse für das leibliche Wohl ab. Paare, wel-

che den Bund fürs Leben schliessen möchten, können sich im Trauzimmer oder in der romantischen Kapelle das Jawort geben. Der Umbau markiert somit den Beginn eines neuen Kapitels in der belebten Geschichte der über 800-jährigen Zähringeranlage.

Markus Hofer
Mehr auf Seite 3

Editorial



Beat Waldmeier,
freier Korrespondent
«D'REGION»

Seminar – Teil 2

Nun auch noch Teil 2 der Serie «Wie überlebe ich ein Seminar?». Wer nach dem Vormittag und dem Mittagessen noch im Rennen ist: Jetzt wird es definitiv ernst. Es ist wie ein Dogma, dass es nun ein gnadenloses Warm-up braucht. Der geistige Mittagsschlaf lässt sich hier ebenso vergessen wie ein Steigerungslauf. Irgendjemand hat das Gefühl, man müsse sich bewegen nach dem Essen. Auf irgendeine Art. Kneifen verboten, und wer ein unwilliges Gesicht macht, verliert Sympathiepunkte oder ist ein Chef. Aber der hat eh schon gekniffen, weil er kann. Du nicht. Aber immerhin, der Energiehaushalt ist nun wieder auf dem Höhepunkt. Es wird gearbeitet. Zeit für eine Arbeitsgruppe. Die Aufgabenstellung wird ernst: Gewiefte Chefs wollen jetzt wissen, wie die Bude in 20 Jahren aussieht. Definitiv gefährliches Terrain, es gilt die richtige Mischung aus Strebertum und Unterwürfigkeit zu finden. Ausser, man ist schon nahe am Pensionsalter. Je näher, je gnadenloser kann ausgeteilt werden. Psychohygiene in Richtung Rente.

Das Ende ist auf 17.00 Uhr angesagt. Irgendwann ist 16.30 Uhr. Die ersten werden unruhig. Die geistige Stempeluhr ruft. Noch keine Weiterbildung oder kein Seminar hat pünktlich aufgehört, sie enden immer vorher. Und alle wissen das und plangen auf das Ende. Ists vorbei, gehts schneller als im Barcelona-Stadion, dass der Tatort verlassen und verwaist ist. Für die Psychohygiene gibts oft die Zugfahrt, hier kann man sich definitiv ein paar Pluspunkte mit einer sachlichen Analyse oder einem subtilen Lästern holen.

Nun gibt es aber noch Seminare, die nicht zu Ende gehen, sondern am nächsten Tag weiter. Man übernachtet. Apéro, Nachtessen und Bar. Meistens in dieser Reihenfolge. Fallstricke und Minenfelder gibts im Überfluss. Es ist die Zeit der Charmere und Unterhalter. Wer sich und den Alkohol nicht im Griff hat, riskiert einiges, wer nicht mitmacht, aber auch. Geschicktes Laviere ist angesagt. Besoffen und besoffen gesellt sich gern, denn im Wein liegt die Wahrheit und im Schnaps sowieso. Aber zumindest wissen dann beide am nächsten Tag nicht mehr so genau, was sie gesagt haben. Andere wissen noch genau, was sie wollen. Gefährliches Terrain für beide Geschlechter, umso mehr, wenn die heimische Hausmannskost mit Finefood ersetzt werden soll. Wie auch immer und mit wem auch immer der Abend endet: Wer am Morgen nicht pünktlich auf der Matte steht und auf frisch macht, hat definitiv verspielt. Es mag alles ertragen, aber das nicht.

11+16

OBERBURG

Grosse Ehre für drei Brass Bands und sieben Einzelpersonen



BURGDORF: Eislaufclub

Erfolgreicher 1. Burgdorfer Cup

Am Sonntag, 12. Januar 2020, wurde in der Burgdorfer Localnet-Arena der 1. Burgdorfer Cup ausgetragen. 143 Teilnehmer aus der ganzen Schweiz vom Genfer- bis zum Bodensee hatten sich angemeldet und präsentierten auf dem Eis ihre Kür. Der Eislaufclub Burgdorf ging mit 24 Läuferinnen an den Start und kann auf einen gelungenen Anlass zurückblicken. Die Läuferinnen und Läufer starteten pünktlich, die Technik funktionierte reibungslos und die vielen Helfer vor und hinter den Kulissen leisteten grossartige Arbeit. Die Läuferinnen des EC Burgdorf konnten den Heimvorteil nutzen und fuhren sieben Podestplätze ein. Die detaillierte Rangliste ist auf der Website des EC Burgdorf www.ec-burgdorf.ch aufgeschaltet.

Für die Läuferinnen der Cool Dreams Novice geht es bereits diese Woche weiter. Sie starten am internationalen



Alina Groux holte sich den dritten Platz in der Kategorie Kür 4. Stern.



Jessica Glauser gewann in der Kategorie Interbronze B.

Bilder: zvg

Wettkampf in Göteborg an der Leon Lurje Trophy und hoffen, auf ihre gute

Leistung von Eindhoven anknüpfen zu können.

zvg

16

BURGDORF

Beschwingter Tanznachmittag mit dem Duo Peres



Ob Geburtstag, Hochzeit, Dorf- oder Firmenfest... gerne hinterlassen wir an Ihrem Anlass einen musikalischen Farbtupfer.
Telefon 079 797 21 89
www.steelband-notabene.ch

DER LUDWIG-SCHLÄFLI-WEG ...
... ist nach einem Mathematiker benannt, dessen Studien wichtig waren für Einsteins Relativitätstheorie. Die Spitex versorgt hier ihre Klienten nicht nur theoretisch, sondern ganz praktisch.
AXEL HEISE | Pflegehelfer SRK
Spitex Burgdorf-Oberburg
DIE ÖFFENTLICHE SPITEX – ÜBERALL – IN IHRER REGION

■ Schloss

«Die einzelnen Räumlichkeiten nehmen allmählich Gestalt an»

Schlusspurt beim grossen Umbauprojekt Schloss Burgdorf: Derzeit sind zwischen 40 bis 60 Arbeiter/innen vor Ort

Die Umbauarbeiten auf Schloss Burgdorf nähern sich mit raschen Schritten dem Ende entgegen. Überall im Innern der zähringischen Burganlage wird gegenwärtig gebohrt, gehämmert, tapeziert, gestrichen, gefräst und mit Kabeln hantiert. «Die Aussenarbeiten sind grösstenteils, bis auf kleinere Umgebungsarbeiten, abgeschlossen. Nun steht der Innenausbau, also die Fertigstellung der Böden, Wände, Decken und Fenster auf dem Programm», erläutert Rolf Grossenbacher, Co-Geschäftsleiter des Ateliers G+S Architekten und Planer AG, Burgdorf, das für die Gesamtplanung des Umbauprojekts verantwortlich ist. «Die einzelnen Räumlichkeiten nehmen allmählich Gestalt an, die Empfangstheke wird eingebaut und zugleich werden sämtliche Installationsarbeiten durchgeführt. Zwischen 40 bis 60 Arbeiter/innen sind derzeit vor Ort.» Der Zeitplan ist sportlich: Das Schloss Burgdorf mit dem neuen Museum, einer Jugendherberge und Restaurant wird am Wochenende vom 25. und 26. April 2020 mit einem grossen Fest für die Bevölkerung eröffnet. «Die Anspannung ist immens, der Schlusspurt wird sicherlich hektisch und anstrengend, aber wir werden das Schloss den Betreibern rechtzeitig übergeben», versichert Grossenbacher.

«Immer wieder stiessen wir auf spannende historische Funde»

Mit historischen und denkmalgeschützten Liegenschaften hat das Architektur- und Planungsbüro viel Erfahrung. Zum Portfolio des Ateliers G+S gehört etwa der Umbau des Kino Rex in Bern oder des Kornhauses in Burgdorf. In Kambodscha konservierte Grossenbacher mit seinem Team eine hinduistische Tempelanlage, die Mitte des 10. Jahrhunderts erbaut wurde. Die Realisierung des Projekts «Schloss für alle» stellte für G+S einen weiteren Meilenstein dar: «Die zähringische Burganlage ist ein Gebäude von nationaler Bedeutung. Eine grosse, aber auch spannende Herausforderung lag darin, den Bedürfnissen der verschiedenen Nutzergruppen in Einklang mit Denkmalpflege und archäologischem Dienst gerecht zu werden. In regelmässigen Sitzungen



Die Umbauarbeiten sind in vollem Gange...

Bilder: Markus Hofer

und Workshops mit allen Beteiligten besprechen und bereinigen wir Schnittstellen. Immer wieder stiessen wir auf faszinierende historische Funde, welche Rückschlüsse auf die Geschichte des Schlosses erlauben – letztmals, als im künftigen Restaurant der Verputz herausgerissen wurde. Zum Vorschein kam eine Fensteröffnung, welche sich auf das 13. Jahrhundert datieren lässt. Die Baugeschichte des Schlosses beabsichtigen wir den Besuchern/-innen mit einer didaktischen Wand im Restaurant und verschiedenen Bauzeitfenstern näherzubringen.»

Auch das mit 17,2 Millionen Franken eher knapp bemessene Budget erwies sich als Knacknuss: «Wir arbeiteten – so weit als möglich – mit der vorhandenen Substanz und holten aus dem Bestehenden ein Maximum heraus. Das historische Ambiente bleibt gewährleistet. Büro- und Gerichtsräume wurden von der Grösse her unverändert übernommen. Die künftigen Gäste der Jugendherberge dürfen sich auf grosszügige Zimmer freuen, welche bei einem Neubau sicherlich kleiner konzipiert worden wären.» Trotz der Hürden, die noch zu nehmen sind, sieht Rolf Gros-

senbacher der Eröffnung des Schlosses mit viel Freude entgegen.

«Schloss Burgdorf avanciert zu einem unserer Vorzeigestandorte»

Für die Schweizer Jugendherbergen gehört das geschichtsträchtige Schloss Burgdorf, das insgesamt 115 Übernachtungsmöglichkeiten in Doppel-, Familien- und Mehrbettzimmern bietet, zu den Prestigeprojekten. «Die spektakuläre Kombination von Übernachtungen, Museumsbetrieb und Gastronomie in der authentischen Hochadelsburg verspricht ein einzigartiges Erlebnis. Das Schloss Burgdorf avanciert sicherlich zu einem unserer Vorzeigehäuser», zeigt sich André Eisele, Direktor Marketing und Kommunikation der Schweizer Jugendherbergen, überzeugt. Dementsprechend ist der Standort in Burgdorf in der höchsten Hostel-Kategorie «Top» aufgeführt. Das Spektrum reicht von «Simple» über «Classic» bis «Top». Gegenwärtig stehen seitens der Jugendherbergen marketingtechnische Aufgaben im Vordergrund. Als Zielpublikum bezeichnet Eisele insbesondere Familien mit Kindern sowie geschichtlich interessierte Personen. Besonders attraktiv

ist das Schloss zudem für Gruppenausflüge – das Angebot soll gezielt bei Vereinen und Schulen bekannt gemacht werden. Die Räumlichkeiten eignen sich weiter zum Feiern, Heiraten, Tagen und Tafeln. Im Innern der geschichtsträchtigen Mauern stehen 13 Zimmer und Säle zur Verfügung, die für Veranstaltungen gebucht werden können, sowie zusätzliche Örtlichkeiten unter freiem Himmel. Verliebte, die den Bund fürs Leben schliessen wollen, können sich im städtischen Trauzimmer oder in einer kleinen romantischen Kapelle das Ja-Wort geben. Sämtliche Bedürfnisse für das leibliche Wohl deckt das Restaurant ab. «Mit seinem historischen Ambiente verleiht das Schloss jedem Anlass eine spezielle Note», verspricht Eisele. Für die noch zu besetzenden Schlüsselstellen – etwa die Betriebsleitung für Jugendherberge, Restaurant und Eventbereich sowie den beziehungsweise die Küchenchef/in – laufen gegenwärtig die Bewerbungsverfahren. Sobald der Innenausbau weiter fortgeschritten ist, wird das Mobiliar auf den Schlosshügel transportiert und anschliessend mit der Inneneinrichtung begonnen. «Dabei legen wir grossen Wert auf eine stil-

volle und authentische Atmosphäre. Wie alle Jugendherbergen soll auch Schloss Burgdorf zu einem Ort der Begegnungen werden, in dem die Geselligkeit zelebriert wird.»

Das Museum Schloss Burgdorf wird thematisch ein breites Spektrum abdecken

In den Ausstellungsräumen des Museums stehen vor allem Schreiner- und Malerarbeiten auf dem Programm. Gegenwärtig erfolgt der Einbau der Stand- und Wandvitrinen, sodass nächstens mit der Einrichtung der Themenräume begonnen werden kann. Die ersten Objekte werden im Februar ins Schloss transportiert. Zugleich wird momentan fleissig an den Ausstellungstexten, dem Layout, an der Signalistik sowie einem ausgeklügelten Beleuchtungskonzept gefeilt. «Wir bereiten uns natürlich auch intensiv auf den künftigen Betrieb vor und stehen deshalb bezüglich der noch zu regelnden Details in regem Austausch mit den Schweizer Jugendherbergen. Im Schloss wird ein zentraler Empfang für alle Anliegen der Besucher/innen eingerichtet», erzählt Daniel Furter, Leiter des Museums Schloss Burgdorf. Gesucht werden noch Personen für die Durchführung von Führungen und Workshops. Gemäss Zeitplan beziehen Furter und Christine Wüest, die neue Leiterin Bildung und Vermittlung, mit dem weiteren Team Anfang April das neue Museumsbüro im Schloss. Die gegenwärtige Schlussphase vor der näherrückenden Eröffnung erlebt Furter als äusserst herausfordernd. Auch er ist jedoch zuversichtlich, dass sämtliche Arbeiten rechtzeitig vollendet werden. Thematisch wird das Museum ein breites Spektrum abdecken. Die Gäste erhalten vielfältige Einblicke in die über 800-jährige Geschichte des Schlosses mit seinen Bewohnern/-innen sowie über die Rolle der Stadt Burgdorf in der Region und der weiten Welt. Gruppen können verschiedene geführte Rundgänge zu zahlreichen Themen buchen. Bereits heute freuen sich Stadt und Region auf das grosse Eröffnungsfest.

Markus Hofer



...überall wird gestrichen, gebohrt, gefräst und tapeziert, wie Rolf Grossenbacher (Bild rechts aussen) vom Atelier G + S Architekten und Planer AG in Burgdorf erläutert.

